



Ernst Gromer – ein echtes Goldstück

So lange ist es gar nicht her, dass Ernst Gromer, unser Stiller Star, den Feuerschützen beigetreten ist. Der Jäger schloss sich dem Verein erst im Jahre 1998 an und macht sich seitdem unentbehrlich. Nachdem das alte Schützenhaus an der Straße nach Kaufbeuren im Jahre 1997 durch einen Felsrutsch zerstört worden war, machte sich das Neumitglied sofort daran, sich an der Planung des Neubaus intensiv zu beteiligen. Ohne sein konstruktives Talent, seine Berechnungen und den aktiven Einsatz sähe dieser sicher anders aus. Insgesamt leistete er hier etwa 500 Arbeitsstunden. Kaum war der Bau erstellt, führte Ernst Gromer das Jägerschießen auf der neuen 100-Meter-Bahn ein. Zweimal im Jahr initiierte er ein jagdliches Preisschießen in den Disziplinen sitzend, liegend, laufender Keiler und Kippphase. Damit dem Verein keine zusätzlichen Belastungen entstehen, spendete er auch gleich selbst die Preise. Mit dem Reden hat er es nicht so. Lieber geht er mit einer selbstgefertigten Konstruktionszeichnung



in die Werkstatt, bohrt, fräst, feilt, schraubt und kommt dann mit einer ausgetüftelten und funktionsfähigen Konstruktion in das Schützenhaus und baut wortlos um. Es sind nicht nur diese Arbeiten, sondern auch das Leeren von Papier-, Plastik- und Hülsentonnen, die er von allen Ständen abräumt, um sie ordnungsgemäß zu entsorgen. Wenn der Kippphase nicht mehr richtig funktioniert, baut er aus, denkt nach, verbessert und baut das Gerät wieder ein. Ernst Gromer dachte nie daran, ein offizielles Amt im Verein anzustreben. Das einzige Privileg, welches er sich zugesteht, ist sein Kissen (blau-weiß mit dem Aufdruck ERNST), auf dem er im Vereinsheim nach

aufreibender Arbeit gelegentlich in der Eckbank ein Schläfchen macht. Das Kissen ist ein Geschenk des Vereins.

Den Verantwortlichen der Feuerschützengesellschaft wird es himmelangst, wenn sie daran denken, dass Ernst Gromer einmal seine Tätigkeiten aufgeben könnte. Wer wird dann an schießfreien Tagen im Zielbereich herumkriechen, aufräumen und basteln? Wer wird mit dem Sackkarren die schweren Behältnisse von der 25-, 50-, 100-Meter-Bahn in die Abfalltonnen entsorgen? Ernst Gromer ist ein typischer Stiller Star: Ohne große Worte zu verlieren wird die Arbeit gemacht, mit Hingabe, Elan, unermüdlich und unentbehrlich für den Verein. Offizielle Ehrungen nimmt er schweigend zur Kenntnis. Aber wer ihn kennt, weiß, dass er dann nach innen lächelt.

Wer ist Ihr „Stiller Star“?

Auch in Ihrem Verein gibt es ein Mitglied, das seit vielen Jahren „hinter den Kulissen“ engagiert ist? Lassen Sie es uns wissen! Der DSB zeichnet monatlich ein verdientes Vereinsmitglied mit der Auszeichnung „Stiller Star“ aus. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift mit Foto in hoher Auflösung (10 x 15 Zentimeter Bildbreite) per E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de.